

*Bitte beachten Sie, dass der PDF-Download aktueller Mitteilungen der innot gmbh noch nicht für den gesamten Datenbestand fehlerfrei funktioniert. Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

## **Erstbetreuung und Nachsorge nach Überfällen in Sparkassen**

### **Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband legt eine Informationsbroschüre auf**

Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband begann im Jahr 2005 das Projekt "Erstbetreuung nach Überfall" mit dem Ziel, die Sparkassen bei der Ausbildung von Erstbetreuern zu unterstützen. Diese Erstbetreuer sollen am Überfalltag betroffenen Mitarbeitern vor Ort kollegiale Hilfe anbieten, um die psychische Belastung bei den Überfallopfern zu mildern. Die Erfahrungen aus diesem Projekt und den Seminaren "Erstbetreuung nach Überfall", die der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband in Zusammenarbeit mit der innot gmbh durchführt, wurden in der vorliegenden Broschüre "Erstbetreuung und Nachsorge nach Überfällen in Sparkassen" eingebracht.

Die Broschüre richtet sich an Unternehmer und Erstbetreuer. Die Verantwortung des Unternehmers liegt in der Organisation der Erstbetreuung und Nachsorge nach Überfällen, während der Erstbetreuer im Rahmen eines Gesamtkonzepts seine Aufgaben in der Erstbetreuung vor Ort wahrnehmen soll.

Inhalte der Handreichung

Vorbemerkung  
Bewältigung von extremen Erfahrungen  
Verantwortung des Unternehmers  
Präventive Maßnahmen  
Maßnahmen nach dem Überfall  
Nachsorgemaßnahmen  
Erläuterungen zur Akuten und Posttraumatischen Belastungsstörung  
Checklisten und Berichtsformulare  
Bei Interesse an der Broschüre und/oder näheren Informationen zum Thema wenden Sie sich bitte per Mail an uns.